

## Sektion I – „Schattenbilder“. Film und Kino als Herausforderung der Literatur?

Moderation: Prof. Dr. Friedhelm Marx



Studium der Germanistik und katholischen Theologie an der Universität Tübingen, der University of Virginia (Charlottesville, U.S.A.) und der Universität Bonn. 1990 bis 2003 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Assistent und Oberassistent an der Bergischen Universität Wuppertal. Promotion an der Rheinischen Friedrich Wilhelms Universität Bonn, 2000 Habilitation an der Bergischen Universität Wuppertal. 2003 Gastprofessur an der University of Notre Dame (South Bend, U.S.A.), seit 2004 Inhaber des Lehrstuhls für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Otto Friedrich Universität Bamberg.

Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Literatur des 18.-21. Jahrhunderts (insbesondere Goethezeit, Moderne, Gegenwartsliteratur), Thomas Mann, Autorschaft und Genie-Ästhetik

Veröffentlichungen zu Thomas Mann u.a.:

„Betrachtungen eines Politischen. Thomas Manns Offene Briefe zur Zeit der Weimarer Republik“ In: *Deutschsprachige Briefdiskurse zwischen den Weltkriegen, Texte – Kontexte – Netzwerke*. Hrsg. v. Sabina Becker u. Sonia Goldblum. München 2018, S. 38-48, „Er versucht

Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft  
**Herbsttagung 2020**  
**„Die Brüder Mann und der Film“**  
20.-22.9.2019 in Lübeck

sich in französischer Konversation. Frankreich-Bilder in Thomas Manns *Zauberberg*“. In:  
*Thomas Mann. La Montagne magique. Études germaniques 72/4* (2017), S. 705-717, *Thomas Mann-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung* (Mithrsg., Stuttgart 2015), *Thomas Manns Doktor Faustus – Neue Ansichten, Neue Einsichten* (Mithrsg., Frankfurt a. M. 2013), *Thomas Mann – Katia Mann – Anna Jacobson: Ein Briefwechsel* (Mithrsg., Frankfurt a. M. 2005 ), „*Ich aber sage Ihnen...*“. *Christusfigurationen im Werk Thomas Manns* (Frankfurt a. M. 2002).  
Mitherausgeber der Großen Kommentierten Ausgabe der Werke Thomas Manns (GKFA).

## Sektion I – „Schattenbilder“. Film und Kino als Herausforderung der Literatur?

Prof. Dr. Andreas Blödorn



Studium der Neueren deutschen Literatur- und Medienwissenschaft, Anglistik und Kunstgeschichte in Kiel, Sunderland und Kopenhagen. 2001 Promotion an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. 2002 bis 2011 Wissenschaftlicher Assistent und Akademischer Oberrat an der Bergischen Universität Wuppertal (dort Habilitation 2011). Seit 2011 Inhaber des Lehrstuhls für Neuere deutsche Literatur (Schwerpunkt Literatur und Medien) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Literatur des 18.-21. Jahrhunderts (insbesondere Goethezeit, Realismus und Frühe Moderne), Film der Frühen Moderne und der Nachkriegszeit, Literatur- und Mediensemiotik.

Veröffentlichungen zu Thomas Mann u.a.:

„‘Wer den Tod angeschaut mit Augen‘ – Phantastisches im *Tod in Venedig*?“, in: *Thomas Mann Jahrbuch 24* (2011), S. 57-72; „Farbschattierungen. Bildlichkeit im Frühwerk Thomas

Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft  
**Herbsttagung 2020**  
**„Die Brüder Mann und der Film“**  
20.-22.9.2019 in Lübeck

Manns“, in: *Thomas Mann Jahrbuch* 26 (2013), S. 155-168; *Thomas Mann Handbuch: Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart 2015 [Herausgabe zusammen mit Friedhelm Marx];  
„Meeresrauschen. Immanente Transzendenz und anti-bürgerliche Fluchtimpulse bei Theodor Storm und Thomas Mann“, in: Heinrich Detering/Maren Ermisch/Hans Wißkirchen (Hrsg.): *Verirrte Bürger: Thomas Mann und Theodor Storm. Tagung in Husum und Lübeck 2015*, Frankfurt a.M. 2016, S. 265-281.

Aktuelles Forschungsvorhaben: „Anthropologie des Verbrechens“ – zur Interferenz von Poetik, Moral-, Rechts- und medizinischem Diskurs in deutschen Kriminalgeschichten des 19. Jahrhunderts (im Sonderforschungsbereich „Recht und Literatur“ an der WWU Münster).

## Sektion I – „Schattenbilder“. Film und Kino als Herausforderung der Literatur?

Aglaia Kister



Studium der Germanistik, Philosophie, Literatur- und Kulturtheorie in Tübingen und Zürich;  
seit April 2018 Stipendiatin des Promotionsverbundes „Theorie der Balance. Formen und  
Figuren des Gleichgewichts in Medien-, Kunst- und Literaturwissenschaft“ an der Universität  
Tübingen; Juli 2019: Einreichung der Dissertation mit dem Titel „Fragile Balance.  
Schwindelerfahrungen und Gleichgewichtsideale im Werk Thomas Manns“

### Forschungsschwerpunkte:

Thomas Mann, Dekonstruktion, Metaphorologie, Literatur und Scham

### Publikationen u.a.:

Utopie oder Ungerechtigkeit? Zum Doppelcharakter des Luxus in Thomas Manns *Felix Krull*.  
In: Lukas Müsel, Matthias Röck (Hg.): Gleichgewicht und Ökonomie. Frankfurt/M. et al.:  
Peter Lang 2020 [in Vorbereitung].